

Mediteam Laboratorien GmbH & Co.

Gesellschaft für Laboranalytik der Laborgemeinschaften
Dülmen, Erwitte, Hamm, Münster, Oelde, Soest

Hafenweg 9 · 48155 Münster

Tel.: 0251/521059 Fax: 0251/531012

www.mediteam-muenster.de

Der Weg „unseres“ Blutes ins Labor...!

Vorarbeiten:

EDV-Karte mit Bleistift angestrichen?

Geschlecht angestrichen? ⇒ Normalwerte!!

EBM/ GOAE angestrichen? ⇒ Gebührenziffern!!

Bei Eilproben nicht zusätzlich Fax oder Telefon angestrichen!

Unbedingt Faxgerät „rund um die Uhr“ angeschaltet lassen!

Blutentnahme:

- Kurz stauen, nicht scharf aspirieren!
- Immer weißes Röhrchen zuerst abnehmen (im roten Röhrchen mit EDTA ist Kalium!!)
- Barcode sofort auf Röhrchen und EDV-Karte kleben (danach ist keine Patientenverwechslung mehr möglich)
- Korrekte Füllmenge bei grünen und roten Röhrchen!! (sonst verfälschte Werte)
- Für die Laborärzte lieber ein separates Röhrchen abnehmen (sonst evtl. zu wenig Serum, keine Nachforderung möglich!)

Das Wichtigste!! Check-up vor der Abholung

Sind alle Röhrchen und EDV-Karten mit der gleichen Etikettennummer beklebt?

Ist zu jeder Anforderung auf der EDV-Karte das passende Röhrchen vorhanden?

Sind alle Patienten im Laborbuch bzw. in der EDV erfasst?

Ist bei Eilproben das Blut mit der EDV-Karte in einer separaten Plastiktüte verpackt?

Haben wir die Laborpost für Kollegen mit der zugehörigen Arztnummer beschriftet? (Listen können im Labor angefordert werden!)

Täglich lösen zahlreiche barcodelose Röhrchen, fehlende Karten oder Karten ohne Anforderungen enorme Sucharbeiten im Labor aus!!

Transport zum Labor:

In großen gekühlten und auslaufgesicherten Containern!

An starken Tagen befördern wir die Proben von 6000 Patienten, d.h. 9000-10.000 Röhrchen!

Deshalb sind wir auf die optimale, aufmerksame Mitarbeit in den Praxen angewiesen. Dort müssen nur 20-30 Röhrchen kontrolliert werden, bei uns im Labor gleicht die Suche nach Fehlern der berühmten „Nadel im Heuhaufen“!

Aufbewahrung in der Praxis:

Immer stehend im Ständer zum Abseren!!
Wenn Zentrifugieren erforderlich (d.h. Analyse nicht am gleichen Tag), erst mindestens 15 Min. stehen lassen. Danach 15 Min. Zentrifuge mit voller Drehzahl. Später das gelblich-klares Serum vorsichtig in ein neues weißes Röhrchen abgießen, ohne rosa Anteile (Hämolyse!).
Serum bis zum nächsten Tag in den Kühlschrank, rotes Röhrchen bei Raumtemperatur aufbewahren!

Für M-III-Leistungen, die die persönliche Anwesenheit erfordern, können die Serumröhrchen ohne Probleme eine Woche im Kühlschrank gesammelt werden!

Rechtzeitig vor der üblichen Abholzeit Röhrchen-Ständer und Mappe bereithalten und beim Eintreffen des Fahrers die Blutröhrchen in die mitgebrachte Transportbox kippen. Dieses muß wegen der neuen berufsgenossenschaftlichen Vorschriften vom Praxispersonal ausgeführt werden!

Bitte Fahrdienst nicht warten lassen!! (2 Min. Wartezeit pro Praxis würden ca. 1 Std. spätere Ankunftszeit des Blutes im Labor bedeuten!!)

Ihr Laborteam